

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 16. Mai 2026

„Der erhöhte König“

Für viele Menschen ist Christi Himmelfahrt vor allem ein freier Tag im Kalender. Eine schöne Gelegenheit für Ausflüge oder Erholung. Daran ist nichts falsch. Doch hinter diesem Feiertag steht ein Ereignis von ewiger Bedeutung: Jesus Christus wurde in den Himmel aufgenommen und zur Rechten Gottes erhöht.

Christi Himmelfahrt ist weit mehr als der Abschied Jesu von dieser Erde. Sie zeigt die Erhöhung des Sohnes Gottes. Der gekreuzigte und auferstandene Jesus lebt und regiert! Der Himmel empfing nicht einfach einen guten Menschen, sondern den Sieger über Sünde und Tod.

Die Jünger standen damals staunend da und blickten zum Himmel. Doch die Engel machten ihnen deutlich: Jesus ist nicht verschwunden. Er sitzt jetzt zur Rechten des Vaters. Dort bereitet er einen Platz für alle vor, die Ihm vertrauen, und von dort wird er wiederkommen.

„...dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird so wiederkommen“, heißt es in der Apostelgeschichte (Apg 1,11).

Die Himmelfahrt zeigt uns das Herz des Evangeliums: Der Weg zu Gott ist offen. Jesus kam vom Himmel zu uns, nahm unsere Schuld am Kreuz auf sich und stand am dritten Tag von den Toten auf. Wer an Ihn glaubt, empfängt Vergebung und ewige Hoffnung.

Ich selbst habe erfahren, dass der Glaube an Jesus nicht nur Theorie ist. Gerade in schweren Zeiten schenkt er mir im Gebet echten Trost und inneren Frieden, den diese Welt nicht geben kann.

Keine Religion und kein eigener Einsatz können den Menschen retten. Nur Jesus Christus kann das. Der erhöhte Herr lädt auch heute noch ein: „Kommt her zu mir.“ Christi Himmelfahrt bedeutet deshalb nicht Distanz, sondern Hoffnung.

Markus Oppermann
(Pastor im Gospelhouse Baden-Baden)